

Carinthia II	170./90. Jahrgang	S. 365–379	Klagenfurt 1980
--------------	-------------------	------------	-----------------

Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol

Von Erich LEXER

(Mit 9 Abbildungen)

ZUSAMMENFASSUNG

Es konnten für Kärnten zwei neue Arten von Lepidopteren festgestellt werden. Dabei handelt es sich um *Euphydryas intermedia wolfensbergeri* FREY (Nymphalidae, Rhopalocera) und *Amphipoea fucosa* FREYER (Noctuidae, Heterocera). Daneben gelang der Nachweis einiger bisher recht selten gefundener Arten. Für den Raum Oberkärnten wurden 40 Arten aus verschiedenen Familien das erste Mal nachgewiesen.

Für Osttirol wurden sieben Arten das erste Mal gefunden. Es sind dies folgende: *Celama confusalis* HERRICH-SCHÄFFER, *Eupithecia linariata* FABRICIUS, *Eupithecia egenaria* HERRICH-SCHÄFFER, *Eupithecia vulgata* HAWORTH, *Deutoronomos fuscantaria* STEPHENS, *Phigalia pedaria* FABRICIUS und *Boarmia punctulata* SCHIFFERMÜLLER. Weiters gelang der Neufund eines Exemplares der Art *Burgeffia transalpina* ESPER mit Übergangsfärbung zur gelben Form und eines Exemplares der gleichen Art mit deutlichem Hinterleibsgürtel, ab. *cingulata* HIRSCHKE, als Zweitnachweis. Die Belegexemplare befinden sich mit wenigen Ausnahmen in der Sammlung des Verfassers. Zwei Tiere gehören Dr. KOFLER und acht Roland GASCHNIG.

EINLEITUNG

Durch Ausweitung des Sammelgebietes und Bearbeitung der bisher gefangenen Geometriden hat sich etliches an interessantem Material angesammelt, das wert ist, veröffentlicht zu werden. Die Nomenklatur erfolgte bei den Rhopalocera nach HIGGINS und RILEY (1978): „Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas“ und bei den Heterocera nach FORSTER und WOHLFAHRT (1955, 1960, 1971, 1973–1978): „Die Schmetterlinge Mitteleuropas“. Die in Klammern angeführten Namen stellen gebräuchliche Synonyme dar.

Bei der Determination wurden zur Ergänzung auch die Werke von REBEL (1910) und SPULER (1908, 1910) herangezogen.

Die Fotos wurden nach den Belegstücken selbst hergestellt.

An dieser Stelle sei Herrn H. J. WEIGT aus Unna (BRD) herzlich gedankt, der wohlwollend den Großteil der Eupitheciiden, einer schwierigen Geometridengattung, bestimmte. Herr BURMANN aus Innsbruck übernahm dankenswerterweise die Vidierung und Bestimmung einiger zweifelhafter Tiere, zu deren Bearbeitung zu wenig Vergleichsmaterial zur Verfügung stand. Hier sollen auch Dir. Dr. KOFLER aus Lienz und Roland GASCHNIG aus Dellach/Drau erwähnt werden, die Einsicht in ihre Sammlungen gewährten und einige Daten zur Verfügung stellten. Helmut DEUTSCH sei für die Hilfe bei der Beschaffung von Literatur gedankt.

Bisher wurden die Gebiete von Kärnten und Osttirol meistens gemeinsam behandelt, wenn es um die Schmetterlingsfauna ging, so bei THURNER (1948, 1955, 1972), LEXER (1978) und STANGELMAIER (1979). In letzter Zeit ist von seiten einiger Tiroler Entomologen der Vorschlag gemacht worden, bei der Auswertung der Fundortdaten Osttirol von Kärnten zu trennen. In diesem Sinne soll auch die Zweiteilung in dieser Arbeit verstanden werden. Daten aus früheren Arbeiten wurden unter diesem Gesichtspunkt getrennt verwertet. Die bisherige Überschrift wurde beibehalten, um eine gewisse Einheitlichkeit zu bewahren. In Zukunft wird es zu einer getrennten Veröffentlichung kommen, da Osttirol im Rahmen einer in Arbeit befindlichen „Landesfauna von Tirol“ mitbehandelt wird. Eine erste Vorarbeit ist bereits im Druck und dürfte 1980 erscheinen.

A) FUNDMELDUNGEN AUS KÄRNTEN

1. ERSTNACHWEISE:

NYMPHALIDAE:

Euphydryas intermedia wolfensbergeri FREY 1880

(*Euphydryas ichnea wolfensbergeri*), Abb. 1 und 2.

12. 7. 1967 und 1. 7. 1976, 2 ♀, Steiner Alm, 1600 m, bei Dellach/Drau.

Die Nominatform kommt in Ostasien vor. In den Alpen fliegt die ssp. *wolfensbergeri* in Höhenlagen zwischen 1000 und 2500 m. Die beiden ♀ Exemplare stammen von einer auf 1600 m Höhe gelegenen Alm in den Gailtaler Alpen. Die Art ist aus Kärnten noch nicht bekannt. Sie ist mit der ähnlichen *Euphydryas maturna* LINNÉ zu verwechseln. Unterschiede gegen *E. maturna* sind: Oberseite einförmiger rotbraun, auf der Unterseite der Vorderflügel die Submarginalmonde regelmäßiger. Auf den Hinterflügeln (Unterseite!) in der hellen Diskalbinde eine feine schwarze Linie (HIGGINS und RILEY 1978), Abbildung 2. Die Raupe lebt an niedrigen Pflanzen,

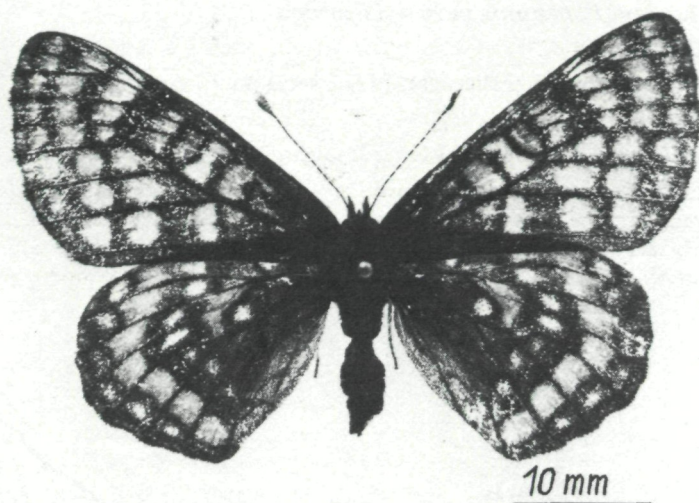


Abb. 1: *Euphydryas intermedia wolfensbergeri* FREY, Oberseite.

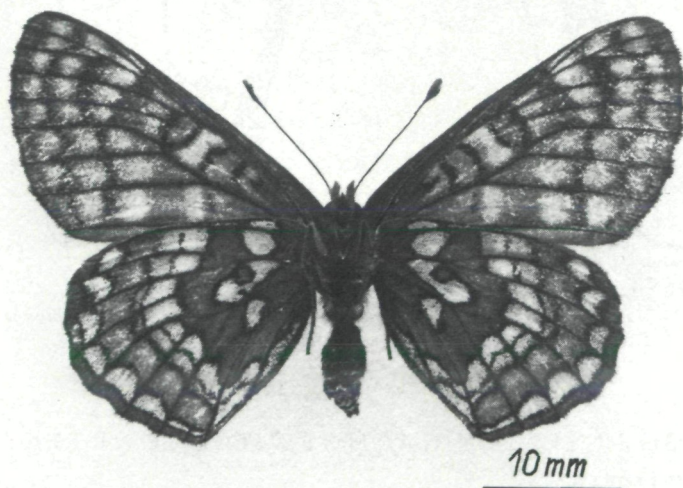


Abb. 2: *Euphydryas intermedia wolfensbergeri* FREY, Unterseite. Unterscheidungsmerkmale gegenüber *Euphydryas maturna* LINNÉ siehe Text.

überwintert ein- bis zweimal und ist nach FORSTER und WOHLFAHRT (1955) von der von *E. maturna* nicht verschieden.

NOCTUIDAE:

Gattung: *Amphipoea* BILLBERG (*Hydraecia* auct., *Apamea* auct.).

***Amphipoea fucosa* FREYER**

22. 8. 1979, 2 ♂, Ötting (bei Oberdrauburg)

Diese für Kärnten neue Art wurde wohl oft mit *A. oculea nictitans* BKH. verwechselt, die sehr ähnlich aussieht. Sie ist etwas größer und bleicher gefärbt als *A. oculea nictitans*. Im Zweifelsfall gibt eine Genitaluntersuchung Sicherheit, wobei die Arten gut getrennt werden können, Abb. 3.

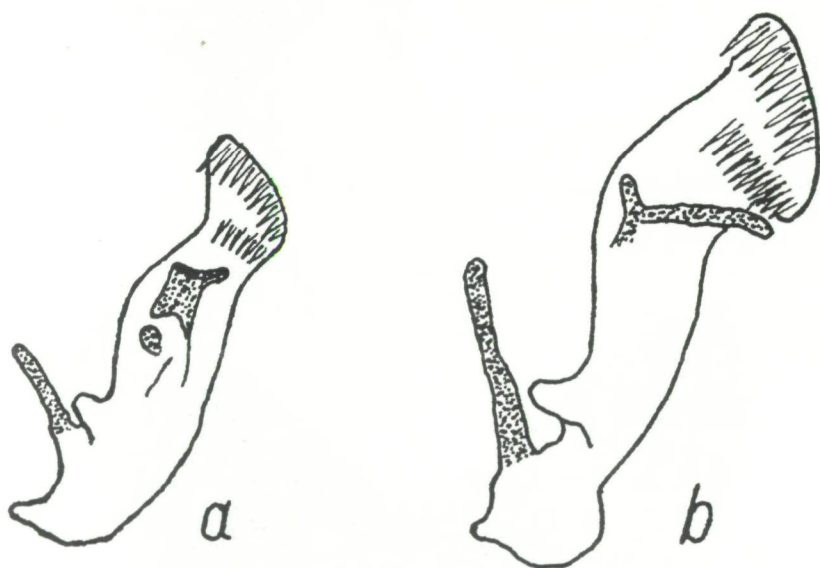


Abb. 3: Valven von a) *Amphipoea oculea nictitans* BKH. und b) *Amphipoea fucosa* FREYER (nach LEMPKE, aus FORSTER 1971).

2. BISHER SELTEN NACHGEWIESENE ARTEN:

ARCTIIDAE:

***Eilema unita* HÜBNER (*Lithosia* auct.)**

Dellach/Drau, 4. 7. 1973, ♀. Bisher erst ein Nachweis dieser Art für Kärnten.

NOTODONTIDAE:

Notodonta torva HÜBNER (*tritophus* ESPER)

Dellach/Drau, 30. 5. 1973 1 ♂, 12. 5. 1974 1 ♂, 15. 5. 1976 2 ♂, Ötting, 23. 8. 1979 1 ♂ (2. Generation).

Erster Fund dieser Art am 20. 6. 1957 durch TRASISCHKER in Steinfeld (THURNER 1972). Den zweiten Nachweis erbrachte STANGELMAIER (1979). Diese Art ist in Oberkärnten anscheinend häufiger. Sie wird mehr oder weniger regelmäßig jedes Jahr beobachtet, jedoch in geringer Stückzahl. DEUTSCH (1980) konnte sie auch für Osttirol feststellen.

SPHINGIDAE:

Celerio vespertilio ESPER (*Deilephila vespertilio* ESPER)

Dieser schöne und seltene Schwärmer fand sich früher häufig als Raupe an begrenzter Stelle an Schotenweiderich (*Epilobium dodonaei* VILLARS). Durch Veränderung des Biotops sind selbst die Raupen rar geworden. Imagines findet man ohnedies weit seltener. Dellach/Drau, Raupen in Anzahl Sommer 1967 (2 Generationen). 1 ♀ am 18. 7. 1977, Dellach/Drau, erfolgreiche Nachzucht e. o.

NOCTUIDAE:

Diarsia dahlii HÜBNER (*Agrotis* OCHSENHEIMER, *Rhyacia* HÜBNER)

Dellach/Drau, 16. 8. 1977 ♂, Ötting, 4. 9. 1979 1 ♀, 7. 9. 1979 in Anzahl. Es ist erstaunlich, daß diese Art erst in einem Stück vom 17. 8. 1925 aus Heft bekannt ist. Sie ist im Herbst durchaus häufig anzutreffen. Mit etwas Übung ist diese zwar sehr veränderliche Art doch recht sicher von der ähnlichen *Diarsia brunnea* SCHIFFERMÜLLER (*lucifera* ESPER) zu unterscheiden.

Sideridis albicolon SEPP (*Mamestra albicolon* S.)

Dellach/Drau, 28. 5. 1976 1 ♂. Wurde bis jetzt erst zweimal gefunden. Die spärlichen Nachweise sind wohl auf die Seltenheit der Art zurückzuführen.

Dasypolia templi alpina ROGENHOFER

Dellach/Drau, 5. 6. 1978 1 ♀. Erst spärlich nachgewiesen. Bemerkenswert ist das späte Datum dieses Fundes.

Rivula sericealis oenipontana HELLWEGE

Dellach/Drau, 12. 9. 1977 ♂. Bei SPULER (1980), REBEL (1910) und THURNER (1948) noch als dunkel gefärbte Abart von *Rivula sericealis* geführt, jedoch gute Unterart, bei der von FORSTER und WOHLFAHRT (1971) Artberechtigung nicht ausgeschlossen wird.

Diese Subspecies wurde von HELLWEGE für den Innsbrucker Raum beschrieben. Wurde bisher einmal für Osttirol und einmal für Kärnten nachgewiesen.

***Chytolitha cribrumalis* HÜBNER (*Herminia cribralis* HÜBNER)**

Dellach/Drau, 24. 7. 1978 1 ♂, 2. 8. 1978, 1 ♀, Abb. 4. Der bisher einzige Nachweis stammt aus Pörschach, 29. 7. 1 ♂, ohne Angabe des Jahres. Es handelt sich mit Sicherheit um einen weit zurückliegenden Fund, da HÖFNER als Gewährsmann angeführt ist (THURNER 1948). Die beiden neuen Exemplare wurden in Garten- und Parklandschaft gefangen, einem untypischen Biotop für diese Art. Sie lebt normalerweise in Sumpfgewässern, wo sich die Raupe von Sumpfgräsern ernährt (FORSTER und WOHLFAHRT 1971).

GEOMETRIDAE:

***Acasis appensata* EVERSMAAN (*Lobophora* CURTIS)**

Dellach/Drau, 20. 5. 1979, 1 ♂. Dies ist erst der zweite Fund der seltenen Geometridenart (Abb. 5). Der Erstfund liegt schon beinahe 40 Jahre zurück. Die Raupe lebt an *Actaea spicata* LINNÉ (KOCH 1976).

***Eupithecia innotata* HUFNAGEL**

Dellach/Drau, 16. 6. 1978 ♀, 28. 7. 1978 ♀. Erst zwei Funde aus Kärnten (THURNER 1972, STRÖBL 1962). Diese sonst häufige Art wurde vermutlich bisher zu wenig beachtet. Es ist nicht anzunehmen, daß die wenigen Nachweise auf spärliche Verbreitung zurückzuführen sind.

***Erannis aurantiaria* HÜBNER (*Hybernia* LATREILLE, *Agriopis* HÜBNER)**

Dellach/Drau, 23. 10. 1976 2 ♂, leg. R. GASCHNIG. Die Belegstücke für diesen zweiten Nachweis befinden sich in der Sammlung von R. GASCHNIG. Den ersten Nachweis für Kärnten erbrachte MANNSFELDER (STANGELMAIER 1979). Wahrscheinlich wurde diese Art wegen der späten Erscheinungszeit Ende Oktober und November bis jetzt kaum beobachtet. Sie dürfte jedoch verbreitet und nicht selten sein. Für Osttirol wurde sie bereits von HOLZSCHUH nachgewiesen (THURNER 1972).

3. ERSTNACHWEISE FÜR OBERKÄRNTEN

Folgende Arten stellen erste Nachweise für Oberkärnten dar. Darunter sind auch häufigere Arten. Das hängt damit zusammen, daß Oberkärnten, mit Ausnahme des Glockner- und des Plöckengebietes, nicht besonders intensiv besammelt wurde. Einige Arten sind jedoch besonders bemerkenswert, da erst sehr wenige Funddaten aus Gesamtkärnten vorliegen.

BOMBYCES:

***Nola cuculatella* LINNÉ**

28. 7. 1978 ♂, 2. 8. 1978 ♂, 30. 7. 1979 ♂ ♀, alle: Dellach/Drau. Bisher sehr spärlich nachgewiesen.

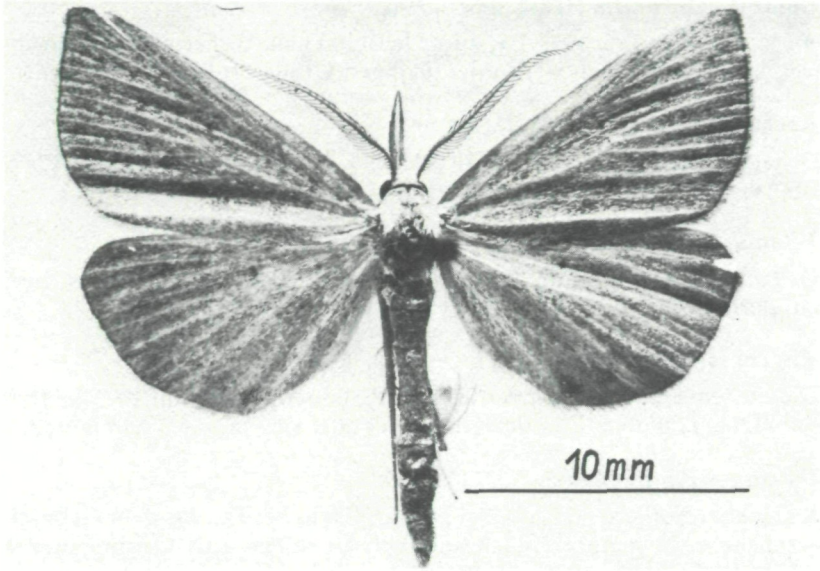


Abb. 4: *Chytolitha cribrumalis* HÜBNER, ♂. Zweiter Fund aus Kärnten.

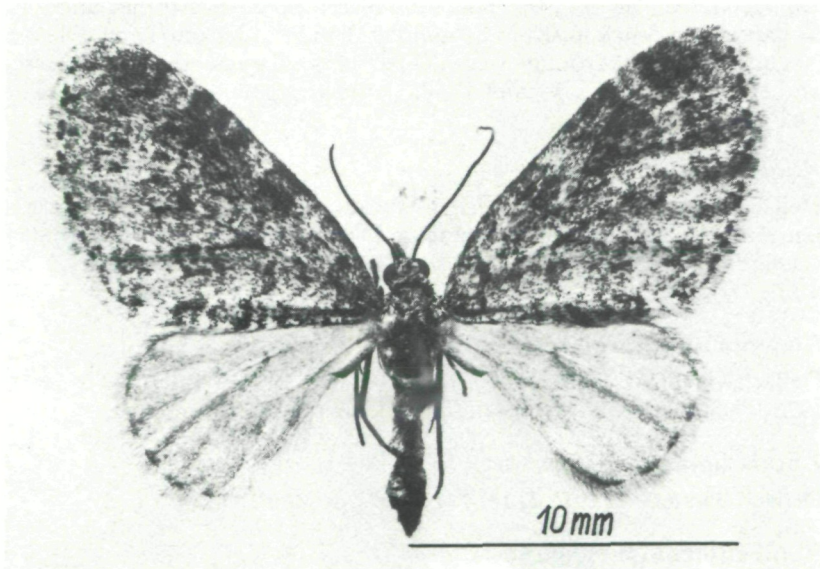


Abb. 5: *Acasis appensata* EVERSMAAN. Der erste Fund liegt fast 40 Jahre zurück.

***Celama confusalis* HERRICH-SCHÄFFER**

20. 5. 1979 6 ♂, 3. 6. 1979 1 ♀, alle: Dellach/Drau. Bisher nur zwei Nachweise. Wahrscheinlich wegen der geringen Größe oft übersehen worden.

***Arctornis L-nigrum* MUELLER**

Dellach/Drau, 6. 7. 1975 ♂, 8. 7. 1975 ♂, 9. 7. 1975 ♂, 30. 6. 1976 ♀, 17. 7. 1977 ♀.

***Eilema griseola* HÜBNER**

Dellach/Drau, 13. 8. 1976 ♂, 17. 8. 1977 ♀, Ötting, 22. 8. 1979 ♀. Erst zwei Fundorte bekannt.

***Thyria jacobaeae* LINNÉ**

Diesen seltenen Bärenspinner konnte R. GASCHNIG im Juli 1975 in Dellach/Drau erbeuten. Das Belegstück befindet sich in seiner Sammlung.

***Dysauxes ancilla* LINNÉ**

An einem xerothermen Hang bei Dellach/Drau bei Tag aus dem Gebüsch gescheucht. In geringer Stückzahl auch am Licht. Aus Osttirol bereits bekannt (KITSCHOLT 1925). 12. 7. 1976 1 ♂ am Licht, 20. 7. 1976 5 ♂ und 4 ♀, 28. 7. 1977 1 ♂ am Licht.

***Odontosia carmelita* ESPER ssp. *montana* BURMANN**

Dellach/Drau, 20. 5. 1979 1 ♂. Von dieser seltenen Art hat auch R. GASCHNIG ein Stück in seiner Sammlung, Fundort Dellach/Drau. Die Art ist auch aus Osttirol nachgewiesen (FUST 1956). Sie konnte vom Verfasser am 27. 5. 1979 in St. Johann i. W. (Osttirol) gefangen werden (siehe DEUTSCH 1980).

***Ptilophora plumigera* ESPER**

Dellach/Drau, im Herbst in etlichen Stücken (coll. GASCHNIG und LEXER). Die Art erscheint je nach Witterung im Oktober und November nach den ersten Frösten. Funddaten sind: 31. 10. 1976 ♂♀, 1. 11. 1976 ♂♀, 10. 11. 1976 6 ♂.

***Clostera anachoreta* FABRICIUS**

Dellach/Drau, 16. 7. 1976 ♀, 20. 7. 1976 ♂, 3. 8. 1977 ♂, 5. 6. 1978 ♂, 11. 9. 1976 1 ♀ Stück e. o. (unvollständige 3. Generation)

***Apoda limacodes* HUFNAGEL**

Dellach/Drau, 7. 7. 1975 ♂, 13. 7. 1975 ♂♀, 10. 6. 1976 ♂.

***Tethea fluctuosa* HÜBNER**

6. 7. 1976 ♂, 14. 7. 1976 ♂, 17. 7. 1977 3 ♂, 1 ♀, alle: Dellach/Drau.

***Drepana cultraria* FABRICIUS**

30. 7. 1976 3 ♂, 29. 8. 1976 ♀, 9. 9. 1976 ♀, 21. 8. 1977 ♀, 20. 5. 1979 ♀, 16. 8. 1979 ♀, alle: Dellach/Drau. Die Art scheint bei uns eine unvollständige dritte Generation Ende August – Anfang September zu haben!

***Epicnaptera tremulifolia* HÜBNER**

19. 5. 1975 ♂, 21. 4. 1976 ♂, 20. 5. 1979 ♂, alle: Dellach/Drau. In der Sammlung von R. GASCHNIG finden sich Tiere mit folgenden Daten: 8. 4. 1976 3 ♂, 28. 4. 1977 1 ♂, 4. 5. 1977 1 ♂ aus Dellach/Drau.

NOCTUIDAE:

***Scotia vestigialis* HUFNAGEL**

4. 9. 1979 1 ♂, Ötting. Aus Lienz ist die Art für Osttirol nachgewiesen (THURNER 1972).

***Callopietria juvenina* CRAMER (*purpureofasciata* PILLER)**

Dellach/Drau, 6. 7. 1975 ♂, 8. 7. 1975 ♂, 9. 7. 1975 ♂, 14. 7. 1975 ♂, 6. 7. 1976 ♂, 6. 7. 1977 ♂, 17. 7. 1977 ♀.

***Ipimorpha retusa* LINNÉ**

1. 8. 1979 ♂, 11. 8. 1979 ♀, Dellach/Drau.

• ***Ipimorpha subtusa* SCHIFFERMÜLLER**

Dellach/Drau, 16. 7. 1976 ♂, 5. 8. 1976 ♂, 3. 8. 1977 ♂, 24. 7. 1978 ♂, 2. 8. 1978 ♂, 25. 8. 1978 ♀, Ötting 22. 8. 1979 ♂.

***Enargia ipsilon* SCHIFFERMÜLLER (*fissipuncta* HAWORTH)**

3. 8. 1977 1 ♂, Dellach/Drau.

***Calpe thalictri* BORKHAUSEN**

23. 8. 1974 ♀, 3. 8. 1976 1 ♂, 1 ♀, Dellach/Drau. Vier Funde sind bisher verzeichnet.

***Trisateles emortualis* SCHIFFERMÜLLER (*Zanclognatha* LEDERER)**

Dellach/Drau, 2. 9. 1977 ♂. Die Art ist bisher wenig nachgewiesen worden.

GEOMETRIDAE:

***Thera fimbrialis* SCOPOLI**

Dellach/Drau, 2. 8. 1978 ♀, 28. 7. 1979 ♂, 30. 7. 1979 ♀. Die Art tritt immer nur spärlich auf.

***Lobophora halterata* HUFNAGEL (*hexapterata* SCHIFFERMÜLLER)**

Dellach/Drau, 20. 5. 1979 2 ♀. Spärlich nachgewiesene Art.

***Oporinia christyi* PRT.**

Dellach/Drau, 30. 9. 1979, ♂. Die Art ist aus Kärnten bisher kaum bekannt. Das hängt wohl damit zusammen, daß sie leicht mit *Oporinia dilutata* SCHIFFERMÜLLER und *Oporinia autumnata* BORKHAUSEN verwechselt werden kann. Das oben genannte Exemplar wurde mit dem Mikroskop auf seine Artzugehörigkeit untersucht und mit Hilfe eines Genitalpräparates eindeutig bestimmt.

***Thera firmata* HÜBNER (*consobrinata* CURTIS)**

Dellach/Drau, 28. 8. 1977 ♂, 30. 8. 1977 ♂.

***Epirhoe rivata* HÜBNER (*silvatica* HAWORTH)**

9. 6. 1976 ♀, Dellach/Drau.

***Pelurgia comitata* LINNÉ (*chenopodiata* HÜBNER)**

28. 7. 1977 ♂, Dellach/Drau. Diese Art kommt lokal und einzeln vor, obwohl ihre Futterpflanzen (*Chenopodium* und *Atriplex*) sehr häufig und weit verbreitet sind.

***Eupithecia linariata* FABRICIUS**

16. 6. 1978 ♂, Dellach/Drau. Ein spärlich nachgewiesener Blütenspanner, der mit den sehr ähnlichen Arten *Eupithecia pulchellata-digitaliaria* DIETZE und *Eupithecia pyreneata* MABILLE verwechselt werden kann (Abb. 6). Die Larven lassen sich jedoch gut unterscheiden (WEIGT 1977). Das Tier wurde von H.-J. WEIGT genital untersucht und zu dieser Art gestellt.

***Eupithecia exigua* HÜBNER (*lanceolaria* WOOD)**

3. 6. 1979, Dellach/Drau. Bisher wenig verzeichnet. Wurde ebenfalls von Herrn WEIGT determiniert.

***Bapta temerata* SCHIFFERMÜLLER (*punctata* FABRICIUS)**

9. 6. 1976 ♀, Dellach/Drau.

***Plagodis dolabraria* LINNÉ**

16. 8. 1977 ♂, 6. 6. 1978 3 ♂, Dellach/Drau.

***Ennomos quercinaria* HUFNAGEL**

30. 7. 1976 1 ♀, Dellach/Drau. In Kärnten lokal und selten verbreitet.

***Deuteronomos fuscantaria* STEPHEN**

19. 8. 1974 ♂, 11. 9. 1977 ♂, Dellach/Drau.

***Deuteronomos erosaria* HÜBNER**

23. 8. 1968 ♂, 13. 8. 1977 ♂, 30. 8. 1977 ♀, 12. 9. 1977 ♀, 8. 9. 1978 2 ♂, alle: Dellach/Drau.

***Epione vespertaria* SCHIFFERMÜLLER (*parallelaria* SCHIFFERMÜLLER)**

1. 7. 1976 ♂, Dellach/Drau. Diese Art ist kaum nachgewiesen. Die letzten Funde liegen schon über 40 Jahre zurück.

***Erannis marginaria* FABRICIUS**

8. 4. 1974 ♂, 1. 4. 1978 ♂, 23. 3. 1979 ♂, alle aus Dellach/Drau.

***Erannis defoliaria* CLERCK**

23. 10. 1976 2 ♂, 24. 10. 1976 1 ♂, Dellach/Drau, leg. GASCHNIG. Wegen der späten Erscheinungszeit wenige Fundmeldungen.

***Phigalia pendaria* FABRICIUS (*pilosaria* HÜBNER)**

9. 3. 1977 ♂, 1. 4. 1978 2 ♂, 23. 3. 1979 2 ♂, Fundort: Dellach/Drau. Sehr frühe Erscheinungszeit! Die ersten Tiere fliegen schon im Februar (siehe Teil B). Das Weibchen besitzt nur äußerst kurze Flügelstummel, ist also nahezu ungeflügelt und somit flugunfähig (Abbildung siehe Teil B).

***Lycia hirtaria* CLERCK**

14. 4. 1976 4 ♂, 13. 4. 1977 ♂, Dellach/Drau. Die Art ist eine der ersten im Frühling und wird regelmäßig und häufig gefunden. Wenige Nachweise wegen der frühen Erscheinungszeit.

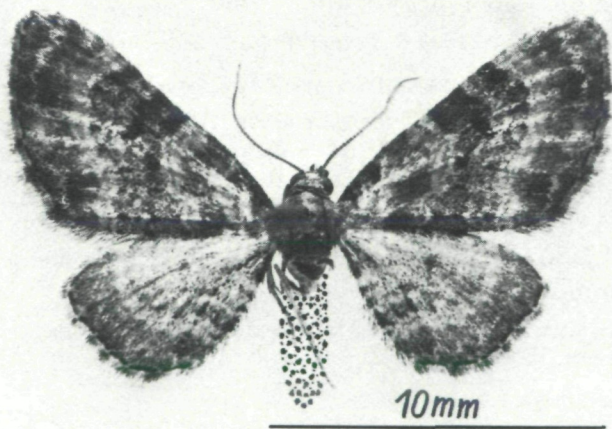


Abb. 6: *Eupithecia lineariata* FABRICIUS. Die schwarzen Punkte deuten den Hinterleib an, der zur Genitaldiagnose abgetrennt wurde.

***Biston strataria* HUFNAGEL**

8. 4. 1974 2 ♂, 15. 4. 1976 4 ♂, 17. 4. 1976 ♂, Dellach/Drau. *Biston strataria* erscheint zur gleichen Zeit wie die vorhergehende Art und ist ebenfalls häufig. Erst spärlich nachgewiesen.

***Boarmia lichenaria* HUFNAGEL**

25. 7. 1977 ♂, Dellach/Drau. Eine lokal vorkommende Art, die erst von wenigen Fundorten bekannt ist.

B) NEUFUNDE FÜR OSTTIROL

Für Osttirol können folgende sieben Arten als Erstfund verzeichnet werden.

NOLIDAE:

***Celama confusalis* HERRICH-SCHÄFFER**

9. 6. 1978 2 ♂, Lengberg. Aus Kärnten auch erst von zwei Fundorten bekannt. Die Art wird wohl wegen ihrer geringen Größe leicht mit *Micros* verwechselt und deshalb nicht beachtet.

GEOMETRIDAE:

***Eupithecia linariata* FABRICIUS, Abb. 6.**

St. Johann i. W., 27. 5. 1979 ♂. Bemerkungen zu dieser Art siehe Teil A.

***Eupithecia egenaria* HERRICH-SCHÄFFER (*undosata* DIETZE), Abb. 7.**

St. Johann i. W., 27. 5. 1979. Eine seltene Art, deren Raupe an den Blüten und Früchten von Sommerlinde lebt (WEIGT 1977). Sie wurde auch aus Kärnten erst von einem einzigen Fundort gemeldet (THURNER 1955).

***Eupithecia vulgata* HAWORTH**

27. 5. 1979 1 ♂, St. Johann i. W. Diese häufige Art ist sicher weiter verbreitet.

***Deuteronomos fuscantaria* STEPHENS**

Lesendorf, 14. 9. 1965, leg. KOFLER. Das Belegstück befindet sich in der Sammlung von KOFLER.

***Phigalia pendaria* FABRICIUS**

27. 2. 1980 1 ♂, 1 ♀, Weiherburg/Ainet, leg. KOFLER. Diese Art fliegt schon sehr zeitig im Frühjahr (Februar bis April), was schon der deutsche Name „Schneespanner“ zum Ausdruck bringt. Die Weibchen sind nahezu flügellos (Abb. 8). Sie besitzen nur winzige Flügelstummel und sind deshalb flugunfähig. Die Art ist häufig, wird jedoch wegen der frühen Erscheinungszeit wenig beachtet. Auch aus Oberkärnten erst jetzt nachgewiesen.

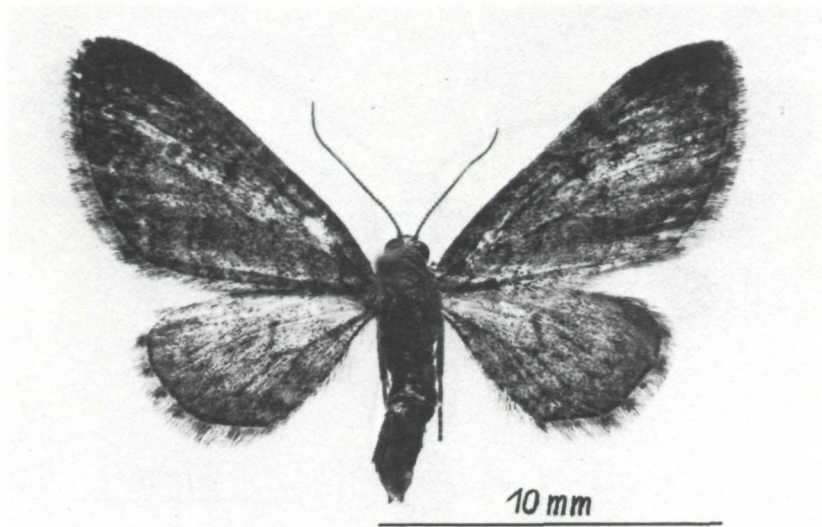


Abb. 7: *Eupithecia egenaria* HERRICH-SCHÄFFER. Erstnachweis für Osttirol. Diese Art ist auch aus Kärnten erst von einem Fundort bekannt.

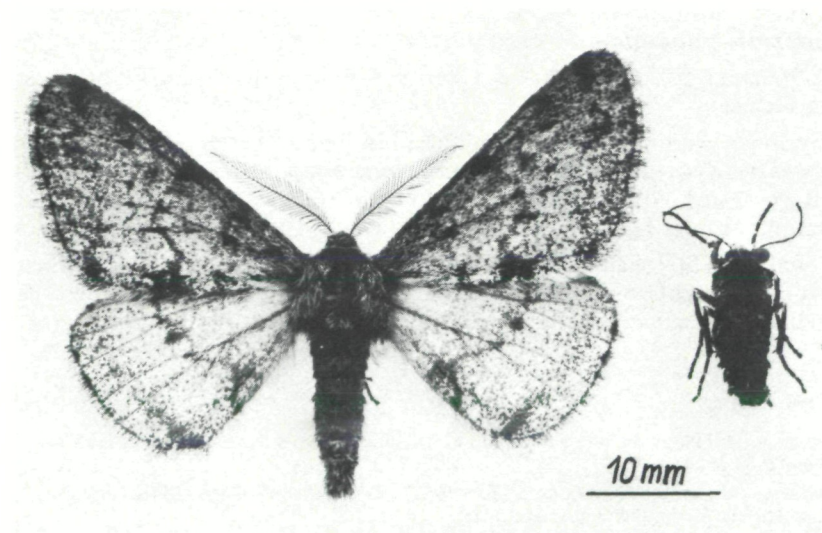


Abb. 8: *Phigalia pedaria* FABRICIUS, Pärchen. Diese Art fliegt bereits im Februar. Interessant ist das Weibchen (rechts), das nur winzige Flügelstummel trägt und somit flugunfähig ist.

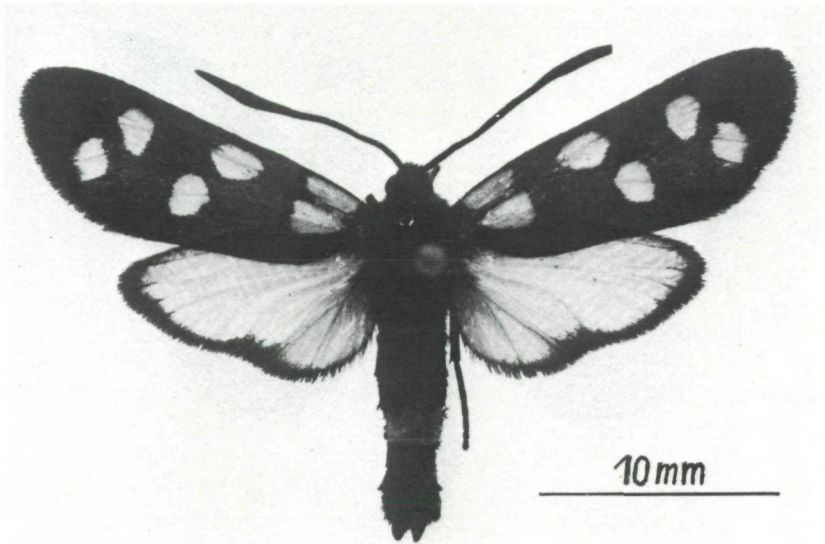


Abb. 9: *Burgeffia transalpina* ESPER, ab. *cingulata* HIRSCHKE. Am Hinterleib ist der rote Gürtel sichtbar. Diese Form ist äußerst selten.

***Boarmia punctulata* SCHIFFERMÜLLER**

St. Johann i. W., 27. 5. 1979 1 ♂. Häufige Art mit sicher weiter Verbreitung im Gebiet.

Erwähnenswert ist noch der neuerliche Nachweis eines gegürtelten Exemplares der Zygaenenart *Burgeffia transalpina* ESPER, ab. *cingulata* HIRSCHKE (REBEL 1910), Abb. 9. Fundort: St. Johann, 27. 7. 1978 ♂. Der erste Fund stammt aus der Daberkamm bei Kals (FRANZ 1943).

Ebenfalls in St. Johann i. W. konnte am 7. 8. 1979 ein Exemplar der gleichen Art mit fleischfarbigen Flecken und Hinterflügeln gefangen werden. Es stellt eine Übergangsform zur gelben Form dar (det. Dr. RAUCH).

LITERATUR

- DEUTSCH, H. (1980): Beitrag zur Lepidopterenfauna Osttirols. NachrBl. bayer. Ent., München (in Druck).
- FORSTER, W., und WOHLFAHRT, Th. (1955): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, II. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, III. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, IV. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- (1973–1978): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Lieferungen 24–28 von Band V. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

- FRANZ, H. (1943): Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl.:107.
- FUST, B. (1956): Sammeltage in Kals/Osttirol (1. 6. bis 30. 6. 1954). Ent. Z. 66(12):137–141, Stuttgart.
- HIGGINS, L., und RILEY, N. (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. 2. Aufl., Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.
- KITSCHALT, R. (1925): Zusammenstellung der bisher in dem ehemaligen Gebiete von Südtirol beobachteten Großschmetterlinge. Eigenverlag Wien.
- KOCH, M. (1976): Wir bestimmen Schmetterlinge. 4: Spanner. Neumann Verlag, Melsungen.
- LEXER, E. (1978): Ein Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol. Carinthia II, 168/88:387–392.
- REBEL, H. (1910): Fr. Berge's Schmetterlingsbuch. 9. Auflage, E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- SPULER, A. (1908): Die Schmetterlinge Europas, I. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- (1910): Die Schmetterlinge Europas, II und III. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- (1910): Die Raupen der Schmetterlinge Europas. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- STANGELMAIER, G. (1979): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol. Carinthia II, 169/89:305–312.
- STRÖBL, A. (1962): Lichtfang im Lesachtal. NachrBl. bayer. Ent., München, XI:69–72 und 76–78.
- TURNER, J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. X. Sonderheft der Carinthia II, Klagenfurt.
- (1955): I. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols“. Carinthia II, 145/65:174–192, Klagenfurt.
- (1972): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols, Macros, II. Nachtrag. Carinthia II, 161/81:91–106, Klagenfurt.
- WEIGT, H.-J. (1977): Die Blütenspanner Westfalens. Teil 2: Die Raupen und ihre Futterpflanzen. Dortmunder Beiträge zur Landeskunde, 11:41–98, Dortmund.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [170_90](#)

Autor(en)/Author(s): Lexer Erich

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol \(Mit 9 Abbildungen\) 365-379](#)